

Slo-N

Flüssiger Stickstoffdünger
zur bedarfsgerechten
Langzeitdüngung



- **Slo-N** sichert die bedarfsgerechte Stickstoffversorgung
- wird von der Pflanze langsam aufgenommen
- sorgt für ausgeglichenes Wachstum
- fördert den Fruchtansatz und die Fruchtbildung
- ermöglicht die Stickstoffaufnahme der Pflanze auch bei extrem hohen oder extrem niedrigen Temperaturen
- fördert die Wurzelbildung, ohne übermäßiges vegetatives Wachstum zu verursachen
- vermindert Stress durch Stickstoffmangel
- vermindert Stickstoffüberschuss und somit Insektenbefall
- vermindert den Nitratgehalt im Erntegut
- reduziert Nitratauswaschung bei Regen
- haftet auf den Blättern
- ist mit Pflanzenschutzmitteln, wasserlöslichen Düngern und Pflanzenstärkungsmitteln mischbar und fördert deren Aufnahme, Verbreitung und Wirksamkeit
- Anwendung als Blattdünger oder über die Bewässerung

DÜNGEMITTELTYP:

Stickstoffdüngerlösung mit
Formaldehydharnstoff

28 % N Gesamtstickstoff
8 % N als Carbamidstickstoff
20 % N als Formaldehydharnstoff

Slo-N ist für folgende Einsatzgebiete geeignet:

- Gemüsebau
- Zierpflanzenbau
- Jungpflanzenanzucht
- Obstbau
- Sport- und Zierrasen
- Getreide

Slo-N ist ein flüssiger Stickstoffdünger zur bedarfsgerechten Langzeitdüngung. **Slo-N** wurde eigens für die Anwendung als Blattdünger entwickelt und ist außerdem zur Düngung von Böden und Substraten über die Bewässerung geeignet.

Bei einer Anwendung als Blattdünger bildet **Slo-N** einen dünnen Film auf der Blattoberfläche, der eine langsame Aufnahme des Stickstoffs innerhalb von 6 bis 7 Stunden ermöglicht, ohne zu Blattschäden zu führen.

Innerhalb der Pflanze wird die von der Pflanze benötigte Stickstoffmenge je nach Wachstumsbedingungen über einen Zeitraum von 2 bis 4 Wochen freigesetzt. Durch den niedrigen Biuretgehalt von nur 0,1 % und dadurch, dass **Slo-N** auf der Blattoberfläche nicht kristallisiert, sondern polymerisiert, kann **Slo-N** in großen Mengen auch auf sehr empfindlichen Kulturen zur Blattdüngung angewendet werden.

Slo-N sichert eine bedarfsgerechte Stickstoffversorgung der Pflanze ohne ungewolltes Massenzwachstum zu verursachen.

Auch unter ungünstigen Wachstumsbedingungen (zu niedrige oder zu hohe Temperatur) wird durch die Anwendung von **Slo-N** Stickstoffmangel vermieden.

Slo-N fördert den Fruchtansatz und die Fruchtbildung, sorgt für ausgeglichenes Wachstum und vermindert den Nitratgehalt im Erntegut.

Slo-N ist mit einer Vielzahl von Pflanzenschutzmitteln, wasserlöslichen Düngern, und Pflanzenstärkungsmitteln mischbar. **Slo-N** bildet einen dünnen Film auf der Blattoberfläche, der das Haftvermögen, die Aufnahme und die Wirkung der beigemischten Produkte erhöht.

Bei einer Anwendung über die Bewässerung oder als Bodendünger hält die Wirkung von **Slo-N** je nach Pflanzenbedarf über einen Zeitraum von 8 bis 12 Wochen hinaus an, wobei ein Stickstoffverlust durch Auswaschung auf ein Minimum reduziert ist.



ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN

Slo-N kann mit herkömmlicher Spritztechnik appliziert werden. Slo-N ist nicht korrosiv und führt nicht zur Verstopfung von Pumpen, Sieben und Düsen. Slo-N ist mit einer Vielzahl von Pflanzenschutzmitteln, wasserlöslichen Düngern, und Pflanzenstärkungsmitteln mischbar. In Zweifelsfällen sollte eine Mischprobe mit kleinen Mengen durchgeführt werden und die Pflanzenverträglichkeit überprüft werden. Nach einer Anwendung von Schwefel- und Kupferpräparaten darf Slo-N erst im Abstand von einigen Tagen angewendet werden.

ANWENDUNG ALS BLATTDÜNGER:

Bei einer Anwendung als Blattdünger sollte die Wassermenge so gewählt werden, dass sie für eine vollständige Benetzung der Pflanzen ausreicht.

Kultur / Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt	Wirkung
Obstbau / 160–320 ml/hl (200–400 g/hl)	1. kurz vor oder zu Beginn der Blüte	Sorgt für ausreichende Stickstoffversorgung für den Fruchtansatz.
	2. nach dem Fruchtansatz	Ausgeglichenes Wachstum und Herabsetzung des frühzeitigen Fruchtfalls.
	3. nach der Ernte	Erzeugt Stickstoffreserve in den Knospen.
Blattgemüse / 160–320 ml/hl (200–400 g/hl)	1. nach dem Umpflanzen	Fördert die Wurzelbildung ohne übermäßiges vegetatives Massenwachstum zu verursachen.
	2. während der Vegetation (alle 2 Wochen)	Ausgeglichenes Wachstum, verhindert Stress durch Stickstoffmangel. Vermindert Nitratgehalt im Erntegut.
Fruchtgemüse / 160–320 ml/hl (200–400 g/hl)	1. nach dem Umpflanzen	Fördert die Wurzelbildung ohne übermäßiges vegetatives Massenwachstum zu verursachen.
	2. während der Vegetation (alle 2 Wochen)	Ausgeglichene Fruchtbildung und Wachstum bei Temperaturschwankungen oder in kalten Gewächshäusern – verringert die Nitratmenge im Boden und Erntegut.
Mais, Kartoffel, Zuckerrüben / 3,2–4,8 l/ha (4–6 kg/ha)	Zu Vegetationsbeginn	Ermöglicht die Stickstoffaufnahme auch unter Temperaturgrenzbedingungen (niedrige/hohe). Vermindert unerwünschtes vegetatives Wachstum auf Kosten der Produktion von Knollen, Wurzeln etc.
Getreide (Weizen, Gerste, Hafer u.a.) / 1,6–3,2 l/ha (2–4 kg/ha)	Im Flaggenstadium und in Mischung mit Fungiziden und Insektiziden	Sichert bedarfsgerechte Stickstoffversorgung. Fördert die Haftung, Aufnahme und die Translokation von systemischen und translaminaren Pflanzenschutzmitteln.
Sportrasen / 320–480 ml/hl (400–600 g/hl)	Nach jedem Mähen	Für gleichmäßiges Wachstum. Vermindert ungewolltes Längenwachstum und Nitratauswaschung.

Spezifisches Gewicht von Slo-N: ca. 1,26 kg/l bei 20 °C

ANWENDUNG ÜBER DIE BEWÄSSERUNG:

16–32 l/ha (20–40 kg/ha), wiederholt im Abstand von 8 bis 12 Wochen.

Packungsgrößen: 1,5 kg und 10 kg

Lagerung: Bei Temperaturen zwischen + 4 °C und + 30 °C lagern